

Stand 31. Januar 2020

## Anlagegrundsatz

Das Sondervermögen Zantke Euro Corporate Bonds AMI investiert überwiegend in auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit guter bis sehr guter Bonität (Investment Grade). Die mittel- bis langfristig ausgelegte Anlagestrategie folgt schwerpunktmäßig einem Top-Down Ansatz. Eine intensive Abwägung der Ertragschancen im Verhältnis zum eingegangenen Risiko stellt eine nachhaltige Performanceentwicklung in den Vordergrund.

## Wertentwicklung\* (19.10.2009 - 31.01.2020)



Performance	lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
Fonds	1,74 %	1,74 %	1,58 %	7,12 %	10,08 %	14,89 %	56,01 %

## Fondsdaten

ISIN	DE000A0Q8HQ0
Auflagedatum	19.10.2009
Währung	EUR
Geschäftsjahresende	31.12.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	0,00 %
Verwaltungsvergütung	0,60 %
Vertriebsvergütung	0,00 %
Verwahrstellenvergütung	0,03 %
Erfolgsabhängige Vergütung	nein
Total Expense Ratio (TER)	0,66 %
Manager	Zantke & Cie. Asset Management GmbH
Mindestanlage	100.000,- Euro
Risiko- und Ertragsprofil	3 von 7
Fondsvolumen	231,48 Mio. Euro
Rücknahmepreis	124,00 Euro
Vertriebszulassung	DE, LU
Steuerliche Transparenz	AT

## Rating-Klassen

A	12,35 %
BBB	66,83 %
NR	19,28 %
Kasse	1,54 %

## Laufzeiten-Struktur

0 bis 3 Jahre	10,77 %
3 bis 5 Jahre	21,52 %
5 bis 7 Jahre	20,42 %
7 bis 10 Jahre	23,98 %
10+ Jahre	21,76 %
Kasse	1,54 %

## Auszeichnungen (Stand 31.12.2019)



## Größte Positionen

WINTERSHALL DE. 1.823% 09/2031	2,17 %
TOTAL SA 3.369% 10/2080	2,00 %
TAURON POLSKA . 2.375% 07/2027	1,93 %
TRANSURBAN FINA. 1.75% 03/2028	1,91 %
POSCO 0.5% 01/2024	1,87 %
BUREAU VERITAS. 1.875% 01/2025	1,84 %
ILIAD SA 1.5% 10/2024	1,77 %
ANGLO AMERICAN. 1.625% 03/2026	1,71 %
JAB HOLDINGS B. 1.625% 04/2025	1,64 %
BUNGE FINANCE E. 1.85% 06/2023	1,59 %

## Kennzahlen (3 Jahre)

Volatilität	1,74 %
Sharpe Ratio	2,10
Maximum DrawDown	-3,43 %

## Renten Kennzahlen

Durchschnittliche Rendite	1,01 %
Duration	6,23 Jahre
Modified Duration	6,16
Durchschnittliches Rating	BBB

Stand 31. Januar 2020

## Managerkommentar

Nun ist es vollbracht. Am letzten Tag des Berichtszeitraums Januar 2020 verließ Großbritannien die EU. Eine historische Tragödie und ein wirtschaftliches Desaster für die Europäische Union, insbesondere für Deutschland. Wann begreifen die EU-Akteure, dass Sie bei der Umsetzung der europäischen Idee irgendwo falsch abgebogen sind, wenn einer der wichtigsten Mitglieder den Verein verlässt? Die ersten Beitrittsversuche Großbritanniens in die EWG vor fast 60 Jahren scheiterten an der Verweigerung der Franzosen. Der Beitritt in die EWG erfolgte dadurch erst 1973, übrigens durch eine erfolgreiche Volksabstimmung der Briten abgesichert und von den erzkonservativen Parteien gegen den Widerstand der damals europafeindlichen Linken durchgesetzt. Nach 30 Jahren schwierigen diplomatischen Verhandlungen war das Vereinigte Königreich schließlich 1992 Gründungsmitglied der EU. Es ist für die Zukunft richtungweisend mit welcher fahrlässigen Arroganz die politische Pseudoelite aus Brüssel diesen Erfolg der Nachkriegsgeschichte aufs Spiel gesetzt hat. Fast die Hälfte der britischen Exporte gehen in die EU. Die Union liefert etwa 10 % ihrer gesamten Exporte nach Großbritannien. Die Briten sind nach dem Brexit damit der drittgrößte Handelspartner außerhalb der Union hinter den USA und China. Ein Drittel der EU-Exporte ins Vereinigte Königreich kommt aus Deutschland, das sind ca. 6 % der gesamten deutschen Ausfuhren in die EU. Zudem fällt mit Großbritannien der zweitgrößte Nettobeitragszahler der EU weg. Auch aus diesem Grund steigt der deutsche EU-Beitrag in den kommenden Jahren um mehr als ein Viertel um über 8 Mrd. Euro. Zudem kommt es zu einer tektonischen Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse in der EU, da die ehemaligen Hartwährungsländer ohne die Unterstützung der Briten die Sperrminorität im Ministerrat verlieren. Der Schulden-Club Méditerranée kann unter Führung Frankreichs nun durchregieren und wird Deutschland weiter zum Zahlmeister degradieren. Die deutschen Steuerzahler sind die größten Verlierer dieser Entwicklung. Gleichzeitig will die deutsche Politikerkaste im Zeitalter einer zunehmenden demografischen Schieflage den Klima-

wandel und das Flüchtlingsproblem nahezu im Alleingang bewältigen und vor allem finanzieren. Dies kann und wird nicht funktionieren. Spuckt der deutsche Goldesel irgendwann keine Dukaten mehr aus, landet der Euro auf der Schlachtbank. Das Dreigestirn Merkel, von der Leyen, Lagarde wird durch den Ausbau der Transferunion, flankiert durch weitere Geldtsunamis, auf Kosten der Mittelschicht weiter daran arbeiten. Sie werden hierdurch den Zeitpunkt des Armageddons aber auch noch weiter in die Zukunft verschieben. Die Pseudoelite wird die gekaufte Zeit nicht nutzen, jedoch verschafft sie dem Anleger Zeit sich vor dem Desaster durch Umschichtungen in Anlagen außerhalb des Euroraums zu schützen. Die panikartigen Berichterstattungen über die Ausbreitung des Coronavirus sind Nebelkerzen um das globale Politikversagen zu verschleiern, ebenso wie die groß inszenierte Evakuierung von 90 Deutschen aus Wuhan durch einen kleinen bedeutungslosen Außenminister. Kursverluste an den Aktienmärkten sowie bei Unternehmensanleihen schwächerer Bonität sollten deshalb zum Einstieg genutzt werden. Sicherlich bremsst die Epidemie ein wenig das Wirtschaftswachstum in Asien, jedoch nicht mehr als eine Grippe und die Wachstumsverluste können in Zukunft nachgeholt werden, wohingegen eine Umkehr in der zerstörerischen Weltanschauung der Brüsseler EU-Aristokraten ausgeschlossen sein dürfte. Wir nutzen die Flucht in Staatsanleihen um etwas Zinsduration abzubauen und Kreditrisiko aufzubauen.

Ampega übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Alleinverbindliche Grundlage des Kaufes ist der zurzeit gültige Verkaufsprospekt sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Die aktuellen Unterlagen erhalten Sie bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder unter [www.ampega.com](http://www.ampega.com). Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokumentes sind, sind nicht für jeden Anleger passend. Anleger müssen eine eigenständige Anlageentscheidung anhand ihres Risikoprofils, Erfahrungen, Renditeerwartungen etc. treffen und sich gegebenenfalls diesbezüglich beraten lassen. Dieses Dokument stellt keine Anlageberatung dar. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist.

Morningstar Gesamtrating TM - © (2012) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

## Länder-Allokation

Vereinigte Staaten	22,22 %
Frankreich	19,46 %
Deutschland	11,56 %
Vereinigtes Königreich	9,88 %
Polen	3,94 %
Schweden	3,67 %
Tschechien	3,35 %
Luxemburg	2,98 %
Sonstige	21,39 %
Kasse	1,54 %

## Sektor-Allokation

Consumer, Non-cyclical	30,77 %
Financial	12,98 %
Industrial	12,63 %
Utilities	9,61 %
Basic Materials	9,50 %
Consumer, Cyclical	7,29 %
Communications	6,46 %
Energy	5,38 %
Sonstige	3,85 %
Kasse	1,54 %

## Währungs-Allokation

EUR	100,00 %
-----	----------

## Fondsmanager

Zantke & Cie. Asset Management GmbH  
Marienstr. 43  
70178 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 664831-0  
Telefax +49 (0)711 664831-29  
[info@zantke-am.de](mailto:info@zantke-am.de)

[www.zantke-am.de](http://www.zantke-am.de)